

Viertes Gemeindegremium für Saarbrücken gewählt

Seit März 2020 beeinflusst die Corona-Pandemie auch massiv das aktive Leben in der Gemeinde. Hiervon betroffen war auch stark die Arbeit des bisherigen Gremiums der Gemeinde Saarbrücken - nahezu sämtliche geplanten Aktivitäten mussten eingestellt oder zumindest stark reduziert werden. Nach mehr als zweijähriger Amtszeit wurde nun ein neues Gremium gewählt - insgesamt das Vierte seit Bestehen dieser Institution.

Am Gemeindesonntag im November 2021 (siehe Bericht) wurde unter anderem ein neues Gremium für Saarbrücken gewählt. Zehn Bewerberinnen und Bewerber standen zur Wahl. Hieraus konnten die Gemeindemitglieder ihre Favoriten per Wahl bestimmen - maximal fünf Namen durften auf dem Stimmzettel angekreuzt werden.

Bereits kurz nach Mittag stand das Ergebnis der Wahl fest. Neben dem seitherigen Vorsteher, Hirte in Ruhe Peter Guckenbiehl, und dem Priester in Ruhe Erwin Kleber wurden die Glaubensschwestern Ute Mayr-Kohr, Jutta Quilitz und Sandrine Velten in das Gremium gewählt.

Das neue Gremium hat es sich zur Aufgabe gestellt, den neuen Vorsteher nach besten Kräften zu unterstützen und - wo möglich - die Gemeindeaktivitäten neu zu beleben. „Saarbrücken soll sich immer mehr zu einer Wohlfühlgemeinde entwickeln“ - so eines der neuen Gremiumsmitglieder.

Neben der Organisation und Delegation von Aufgaben will das neue Gemeindegremium auch Impulse aus der Gemeinde aufnehmen und bei der Umsetzung von Ideen und Anregungen unterstützen. Um die Gremiums-Mitglieder auf direktem Wege zu erreichen, wurde eine eigene E-Mail-Adresse eingerichtet: gremium@nak-saarbruecken.de. Alle eingehenden E-Mails gehen gleichzeitig an alle Mitglieder und können so unmittelbar besprochen und bearbeitet werden.

Das neue Gremium hat in seiner noch kurzen Amtszeit bereits mehrere Arbeits-Besprechungen absolviert - sowohl in der Kirche als auch per Zoom-Konferenz. Die Arbeitsergebnisse und Aktivitäten werden in unregelmäßigen Abständen auch Bestandteil der Berichterstattung auf der Saarbrücker Homepage sein - vielleicht kann sogar eine eigene Rubrik daraus entstehen, um genügend Raum für Berichte und Ankündigungen zu schaffen.

5. Dezember 2021

Text: Redaktion

Fotos: Gerhard Grapp